

# Salleische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 3.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Abzugspreis für Halle u. B. 3.00 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Druck- u. Verlagsort: Halle a. S. — Drucker: O. G. Müller (eingetrag. Handelsregister). 21. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 2. Jahrgang, 1. Heft.

Erste Ausgabe

Abzugsgeld für den Postboten bei Bestellung der Zeitung. Halle u. B. 3.00 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Druck- u. Verlagsort: Halle a. S. — Drucker: O. G. Müller (eingetrag. Handelsregister). 21. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 2. Jahrgang, 1. Heft.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Eing. Nr. Braunschweig 158; Redaktions-Telephon 1272. Verleger: Dr. Walter Schenckel in Halle a. S.

Dienstag, 3. Januar 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Weinbergstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### „Irreführende Zeitungsberichte.“

Zu den ältesten Forderungen des deutschen Liberalismus gehört die, daß die Entscheidungen der Gerichte nur nach mündlicher Verhandlung unter Beteiligung der Parteien und nach eingehender Vernehmung der Zeugen vor dem erkennenden Gericht selbst erfolgen sollen, damit dieses den Eindruck, den die in Frage kommenden Persönlichkeiten machen, bei Entscheidung über die Glaubwürdigkeit oder die Schuldfrage berücksichtigen könne. Diese liberale Forderung ist auch im deutschen Strafprozeß zu einem feststehenden Grundgesetz geworden, von dem nur in ganz vereinzelten, gesetzlich genau bestimmten Ausnahmefällen abgewichen werden darf. Wie aber stellt sich die liberale und radikale Presse in der Praxis zu ihm? Sie kümmert sich nicht im geringsten darum. Auf Grund von Berichten, die häufig tendenziös gefälscht sind, jedenfalls aber immer unvollkommen sein müssen, gibt sie namentlich in Prozessen, die in irgend einer Beziehung einen politischen Beigeschmack haben, lange vor Vernehmung des Verfahrens ihr Urteil ab, und wenn das des Gerichts hiermit nicht übereinstimmt, so kritisiert sie es in der schärfsten Weise. Wandmal erlebte sie dabei allerdings einen bösen Meistfall. So ist es dem „Berliner Tageblatt“ zusammen mit seiner „wöchigen“ Beilage, dem „Mf“, geschehen. In der Weihnachtsnummer des letzteren findet sich folgende

#### Erklärung.

In der Nummer 23 des „Mf“ sind zwei Darstellungen in Wort und Bild mit der Überschrift „Die heitere Themas“ und „Milde Richter“ veröffentlicht, durch welche sich die Mitglieder der Staatsanwaltschaft des Königl. Landgerichts in Wannabeilicht fassen. Die beiden Darstellungen nehmen ihren Ausgang von der am 1. Juli dieses Jahres vor diesem Gericht wegen Transportsgefährdung festgenommenen Verhandlung gegen Bonner Korpsstudenten, wie sie in irreführenden Zeitungsberichten dargestellt war.

Nachdem ich mich davon überzeugt habe, daß der Herr Richter und die Mitglieder dieser Kammer bei der französischen Verhandlung die Würde des Gerichts sorgfältig geschützt und in keiner Weise die angelegten Korpsstudenten bekrugert oder deren Unschuld als Milderungsgrund haben gelten lassen, spreche ich mein aufrichtiges Bedauern darüber aus, daß die einmütig bestimmten Beiträge in den „Mf“ aufgenommen worden sind.

#### Friedrich Engel.

Verantwortlicher Redakteur des „Mf“.

In dieser „Erklärung“ ist nicht gesagt, in welchem Maße diese „irreführenden“ Zeitungsberichte dem gestanden haben. Und da dem Verfasser der Erklärung — oder dem Drucker — das „Versehen“ passiert ist, die gerichtliche Verhandlung am 1. Juli, statt am 1. Juni, an welchem Tage sie wirklich gewesen ist, stattfinden zu lassen, so ist ihre Auffindung etwas schwierig gewesen. Sie ist uns aber doch gelungen. Die Berichte finden sich nämlich in den Nummern 272, 273 und 274 des — „Berliner Tageblattes“ vom 1. und 2. Juni 1910. Namentlich der letzte Artikel mit der Überschrift: „Die glücklichen Bonner Korpsstudenten“ enthält alle diejenigen Vorwürfe gegen das Bonner Gericht, die in der obigen „Erklärung“ als völlig unrichtig bezeichnet werden. Auch kann man wohl annehmen, daß diejenigen, die auf Grund von Zeitungsberichten Beiträge für den „Mf“ verfaßten, sich doch vor allen Dingen auf die Berichte des „Berliner Tageblattes“ stützen werden. Und so ist denn diese „Erklärung“ des „Mf“, des „Pfeilgenossen“ des „Berliner Tageblattes“, ein Schlag in das Gesicht seines „Pfeilgenossen“ als Weichwächersigler für 1910. Aber wenn man denken würde, daß dieser Schlag irgend etwas gemein hätte, so tritt ihm sehr! Dieser „Pfeilgenosse“ kann so viel Schläge erhalten wie die „Pfeilgenossen“ von Meißelstein, es macht ihm nichts! In der Beilage zu Nr. 650 des „Berliner Tageblattes“ werden vom dem Redakteur derselben die Berichte dieses Mattes als „irreführend“ gekennzeichnet und alle Wortworte gegen das Bonner Landgericht für unbegründet erklärt, und in der nächsten Nummer 651 entbietet sich das „Berliner Tageblatt“ nicht, in einem Artikel mit der Überschrift „Die Bergmanns-Frau Grabowski“ zu behaupten, daß in einer Reihe von gerichtlichen Entscheidungen und Prozessen „bis hinunter zu dem Umzug der Bonner Korpsstudenten“ die Befremdlichkeiten der Erscheinungen zutage treten. Was soll man zu einem derartigen — freilich nicht vereinzelten — Verhalten sagen? Wir finden einfach keinen parlamentarischen Ausdruck! #

### Silvester und Neujahr am Kaiserhofe.

Die Jahreswende am Kaiserhofe im Neuen Palais bei Potsdam wurde wie in jeder bürgerlichen Familie bei Punsch und Scharpen begangen. Die in Potsdam weilenden Mitglieder der kaiserlichen Familie, die sich bereits am Vormittag zur Abendmahlfeier mit dem Eternapapier vereinigt hatten, waren auch am Abend wieder um das Kaiserpaar verammelt. Nur die Herren und Damen des engeren Dienstes und einige vom Kaiser besonders als angenehme Gesellschafters gewünschte Personen nahmen an der fröhlichen Abendfeier teil, die jedes prächtigen Gepräges entbehrte. Die Gebräute, die in jeder aufeinander folgenden Familie in den letzten Stunden des ablaufenden Jahres lässlich sind, wurden auch hier geübt. In angeregter Unterhaltung entsandenen im Zuge die Stunden und erste Silvesterfeier war bald eingeleitet. Unter Spiel und Musik riefte die Mitternachtsstunde immer näher. Als mit Beginn der zwölften Stunde die Punschbottchen und Pfannkuchen verteilt wurden, erreichte die Stimmung den Höhepunkt. Aber auch seiner Soldaten auf der Schloßwache bei dem Communis hatte der Kaiser gedacht; eine Punschbottle mit Gebäck war auf seine Anordnung dem Wachmannschaften überbracht worden. So hatte man im Kaiserhofe und seiner nächsten Umgebung der Glotterstraße, die die Vollendung der letzten Stunde im scheidenen Jahre verließen sollten. Da Mitternacht den Türen! Und noch war der erste Glotterschlag nicht verhallt, als ein fröhliches, vielstimmiges „Prosit Neujahr!“ durch das Geräusch und ins Freie von dem Communis herüberdrömte. Unter allgemeinem Glückwunschaustausch verging die nächsten Minuten, aber dann mahnte die Uhr auch bald zum Aufbruch. Um 1 Uhr lag das Kaiserpaar wieder in tiefer Ruhe. Doch um 6 Uhr ward es schon wieder im Schloß lebendig, denn zu früher Morgenstunde besah sich die kaiserliche Familie nach Berlin zu dem großen militärischen Neujahrsestreffen.

Am 8. Januar wird uns gemeldet: Kurz vor 8 Uhr wurden auf dem Königl. Schloße die Kaiserhofbarocke die Königstabelle und die kurbraunschweigische Flage geblasen.

Um 8 Uhr blies das Trompetenchor der Garde-Musik von der Galerie der Schloßkapelle den Choral „Nun danket alle Gott“ und unmittelbar darauf begann das Große Beden, das die Spielleute der zweiten Garde-Infanterie-Brigade und die Solisten des 4. Garde-Regiments ausführten. Die Musiker hatten aus dem inneren Schloßhof Aufstellung genommen. Nach dem Aufschlag der Trommeln spielte die Kapelle des Niederländische Musikregimentes. Dann riefte alles unter den Klängen des Liedes „Freut Euch des Lebens“ nach dem Schloßplatz ab, von wo der Marsch bis zum Brandenburger Tor und zurück ging. Das Weiter war trüblich. Viele Tausende hatten sich eingefunden und begleiteten zum Teil die Musik, zum Teil blieben sie in der Umgebung des Schloßes verammelt. Das Beden schloß nach 9 Uhr mit dem Vortrag des Teudeums auf dem Schloßhofe.

Um 8 Uhr 2 Min. traf auf dem Anhalter Bahnhof Prinz Rupprecht von Bayern ein, der im Königl. Schloß (Zerassolomonstadt) Quartier nahm.

Der Kaiser und die Kaiserin verließen das Neue Palais im Automobil um 8 1/2 Uhr und trafen um 9 1/4 Uhr vormittags im Königl. Schloße ein. Das Publikum begrüßte das Kaiserpaar herzlich. Die Ansprache der Prinzen und Prinzessinnen, der Fürstlichkeiten, Generale, Staatspräsidenten und Hofdamen, sowie der Anmarsch der Garde des Kaiserhofes und des zweiten Regiments der Leibgarderie (der Leibgarde der Kaiserin) zogen ein wechselläufiges Bild.

Der Kaiser empfing um 9 1/4 Uhr die Generalsobersten Graf v. Schlieffen, v. Boel und Polach, Frhr. von der Goltz, v. Pleßen und v. Rindowitz. Hierauf nahmen die Majestäten in der Schwarzen Adlerkammer die Glückwünsche des Königl. Hofes und um 9 1/2 Uhr im Kapitelsaal diejenigen der Hofsozialen entgegen. Um 10 Uhr begann in der Schloßkapelle der feierliche Gottesdienst. Es hatten sich versammelt die Mitglieder des hohen Adels, der Reichskammer, die Bevollmächtigten zum Bundesrat, die Generalkonsuln und die Admirals, die Generalfeldmarschälle, darunter Graf Söfel und v. Sahlke, und die neuernannten Generalfeldmarschälle Graf v. Schlieffen, v. Boel und Polach und Frhr. von der Goltz, die Ritter des Schwarzen Adlerordens, die Kommandeure der Leibregimenter, die aktiven und inaktiven Staatsminister, die Staatssekretäre, die Präsidenten des Reichstages und beider Häuser des Reichstages, die Wirklichen Geheimen Räte und die Räte erster Klasse. Die Hofkapelle schloß am Morgen. Der Domchor unter Professor Wühls Leitung sang kein „Einzug des Hofes a capella Psalm 98 („Singet dem Herrn ein neues Lied“).

Unter Vorantritt der Ragen und der Herren des großen Portraits nahmen die Majestäten und die Prinzen

und Prinzessinnen. Der Kaiser in Generalsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens und der Kette des Hausordens von Hohenzollern führte die Kaiserin. Nach Gemeindegefang und Liturgie, die der Bläserband begleitete, predigte Oberhofprediger Dr. Dryander über den vom Kaiser gewählten Text 2. Mose 14 und 13: „Und Mose sprach zum Volke: Fürchtet Euch nicht, ich stehe fest und lebt zu, was für ein Geist der Herr heute an Euch hat wird.“

Der Gottesdienst schloß mit dem Niederländischen Dankgebet. Dann setzte der Bläserchor mit dem „Wilhelmus von Nassau“ ein, und in feierlichem Zuge begaben sich die Majestäten nach dem Weißen Saal zur Entgegennahme der Gratulations-Defileer Cour. Die Schwarze Kompanie präsentierte die Weibsbatterie des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments (später im Aufgange). Kaiser und Kaiserin traten vor die Tafel des Thrones, neben denen beiden Kronprinzen die Kronprinzessin zu Selms-Baruth, besaßen die Oberkammerer des Reiches zu Selms-Baruth, besaßen die Cour nach den Klängen der Musik Kaiser und Kaiserin, oben dem Reichskanzler die Hand, der Kaiser auf den Vertretern der Parlamente. Für den Reichstag sprachen Graf v. Schwerin-Rönitz und Herr Schulz die Glückwünsche aus, für das Herrenhaus in Vertretung des Präsidenten der Fürst von Seydlitz, Herzog zu Trochberg und Graf Sulten-Gapecki, für das Abgeordnetenhaus Erzengel v. Kröcher und Dr. Krause. Nach der Cour empfing der Kaiser im Marinelokal die Vorkämpfer, die in Galanterien eingeleitet waren, dann in der roten Kammer das Staatsministerium, im Mittellokal die Kommandierenden Generale und Admirale. Die Kaiserin empfing im Königinnenzimmer die Vorkämpfer und im Weierlokal die Fürstinnen. Weiter empfing der Kaiser den japanischen Militärattache Oberst Tamura, den siamesischen Militärattache Oberleutnant Phya Songlurdon, den österreichischen russischen Marineattache Korvettenkapitän v. Boel, den neuernannten brasilianischen Marineattache Kapitänleutnant Amiral do Amaral Gama.

Um 12 1/2 Uhr begab sich der Kaiser, gefolgt von den Prinzen Graf Friedrich, August Wilhelm, Oskar und Joachim und der Marion Militäre, zu Fuß nach dem Zeughaus, vom Publikum förmlich begrüßt. Dem Zeughaus fand eine Ehrenkompanie vom 2. Garde-Regiment zu Fuß mit Punsch und Musik, die direkten Vorposten am rechten Fligel. Im Zeughaus wurde die feierliche Aneignung und Weihe der Standarte des 3. Garde-Regiments zu Pferde Nr. 6 (Erfurt) vorgenommen. Während der Weihe im Hofhof wurde ebenfalls Solat geschossen. Nach der Ausgabe der parole, die wie immer „Königsberg-Berlin“ lautete, nahm der Kaiser die Reporte der Leibregimenter und militärische Meldungen entgegen. Um 1 1/4 Uhr ließ der Kaiser vor dem Zeughaus die Ehrenkompanie und die Salubrität befehlen.

Um 2 1/4 Uhr empfing der Kaiser das Direktorium der Königl. Porzellanmanufaktur und fuhr nachmittags bei den Vorkämpfern vor. Abends war bei dem Kaiserpaar im Schloß Familienfeier für die anwesenden Fürstlichkeiten. Um 8 Uhr abends begann im Königl. Opernhause das Theatralische. Gegeben wurden „Die Hugeneroten“ von Meyerbeer.

### Rückblick auf das Jahr 1910.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ hebt in ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr hervor, daß das abgelaufene Jahr auf dem ganzen Erdrund und ohne ernste Erdstürmungen des Friedens ruhigen den Vätern dahingegangen ist. Sieht man von einer zeitweiligen Verärgernisse der Tage auf der Balkanhalbinsel ab, so ist namentlich für unseren Weltteil festzustellen, daß der nun hinter uns liegende Zeitabschnitt nicht nur hinsichtlich der wirtschaftlichen Politik der Mächte, sondern auch mit Bezug auf deren tatsächlichen oder scheinbaren Helfer in den Erörterungen der Presse der europäischen Länder im allgemeinen ruhiger verlossen ist als viele früherer Vorläufer. In der Gruppierung der europäischen Mächte ist eine Änderung nicht eingetreten. Die feste Grundlage der Staatskunst Deutschlands, Österreich-Ungarns und Italiens bildet nach wie vor der Dreieck, dessen Wert sich in das Bewußtsein der verbündeten Nationen eingelebt hat. Einen erhebenden Ausdruck fand das enge Verhältnis zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn in dem begeisterten Empfang unseres Kaisers, als der Kaiser in Wien erschien, um dem erwiderten Monarchen auf dem Thron der Kaiserburg zur Vollendung des 80. Lebensjahres Glückwünsche darzubringen. Vergewungen der letzten Staatsminister des Deutschen Reiches und Österreich-Ungarns boten Gelegenheit zu Ausprägungen über die internationalen Lagefragen, die volles Einverständnis erregten. Das gleiche erfreuliche Merkmal hatten die Unterredungen, die der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg in Rom mit dem Minister des Auswärtigen im letzten Kabinett Sonnino, Herrn Guicciardini und darauf in Florenz mit dessen





# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

**Gastspiel Parisiana! Phänomenaler Erfolg!**

Heute Montag zum 2. Male:

**Fünfgeheimnisse. Verbotene Frucht.**

Ein wenig Musik. Los Nr. 33.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst bekannt zu geben, dass ich seit dem 1. Januar a. c. die Bewirtschaftung des Restaurants

## Zoologischer Garten

### Halle a. S.

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, das Establisement erstklassig zu bewirtschaften.

Zur Veranstaltung von Festlichkeiten empfehle ich meine Säle, die zum Aufenthalt für 50-800 Personen geeignet sind.

Ferner mache ich auf die Einrichtung einer

### Stadtküche

aufmerksam. Dejeuners, Dinners, Soupers sowie kalte Buffetis liefere ich auf Bestellung in und ausser dem Hause.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Erich Schrade, Traiteur.**

**Kaisersäle.**

Dienstag, den 3. Januar, abends 8 Uhr

## 4. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Prof. Hans Winderstein.

Solistin:

**Margarete Preuse-Matzenauer,**

Kgl. Bayer. Kammer Sängerin aus München.

(Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin B. Döll.)

Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 33.

Gust. Liebermanns,  
Bernburgerstr. 30,  
Winter-  
Räumungs-  
Ausverkauf

beginnt am 180  
Montag, den 9. Januar.

**Neues Theater.**

Direktion: E. M. Mauthner.

Dienstag, den 3. Januar:

**Drückeberger.**

**Stadttheater in Halle a. S.**

Dienstag, den 3. Jan. 1911

108. Fortf. im Abonn. 4. Viertel.

**Tanzhäuser**

u. der Sängerkrieg auf d. Warburg.

Romanische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Spielleitung: Dietrich Erbe-Raven.

Musikalische Leitung: E. Morike.

Personen:

Hermann, Landgraf  
von Thüringen . . . A. van Hoff.  
Tanzhäupter . . . Käsemann,  
Wolfram von Eschenbach . . . D. Studolph,  
Walther von der Vogelweide . . . Fr. Gruelli,  
Biterolf . . . Theo. Haasen,  
Einrich der Schreiber u. Zallars.  
Heimer von Amter u. Kruthoffen  
Gisibald, Nide des Landgrafen . . . M. Nagel,  
Reneu . . . St. Freismann,  
Ein junger Hirt . . . Fmg. Rübn.  
Hör. Oeffelnaben.

Ständebühnen 7 Uhr. Hof. 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 11 Uhr. [140  
Mittwoch, den 4. Jan. 1911,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Weihnachts-Kinderspielung zu  
Heinen Br. den.

**Dornröschen.**

Abend 7 1/2 Uhr: [140  
109. Fortf. im Abonn. 1. Viertel.  
Kobold! Zum 7. Male: Kobold!  
Der Graf von Luxemburg.

**\* Tulpe \***

Jeden Montag abend:  
frische Rinderbrust m. Bouillon-  
kartoffeln . . . . . Mk. 0,75.

Jeden Dienstag abend:  
Pfeheltaler Fleisch Mk. 0,75.

# Gute Vorsätze

fehlt so mancher zum Jahreswechsel, wo der Mensch geneigt ist, rückwärtig Einkehr bei sich selbst zu halten und begangene Fehler zu erkennen. Auch auf hygienischem und wirtschaftlichem Gebiete ist es nie zu spät zur Umkehr. Deshalb ist es in der Zeit, erst recht darauf hinzuwirken, wieviel noch durch den Mißbrauch nicht nur der Alkoholika, sondern auch der stark erregenden Genussmittel Kaffee und Tee gefährdet wird. Den Alkoholismus durch Kaffee und Tee bekämpfen zu wollen, heißt den Teufel durch Beelzebub austreiben! Sättigung, Erwärmung, Anregung ohne schädliche Erregung und gleichzeitig die Möglichkeit zu Erparnissen! besonders auch im Vergleich zu dem arg verteuerten Kaffee, bietet von allen Hausgetränken nur der stark erhitzte Kaffee dessen Eigenart in dem vollendeten Original- Fabrikat Reichardt-Kaffee am vollkommensten verkörpert ist. Unbestritten ist Reichardt-Kaffee neben und mit der Milch das ideale Frühstück- und Abendgetränk für Groß und Klein und wird direkt an Private verhandelt und verkauft. Näheres durch Prospekte, welche nebst Kostproben von der Kaffee-Compagnie Theodor Reichardt, Deutschlands größter Kaffeeabrik, Hamburg-Wandsbek, unentgeltlich versandt werden. Die Reichardt-Verkaufs-Filialen geben ohne Preisauflage im einzelnen an die Konjumenten ab und befinden sich in allen größeren deutschen Städten, in

Halle a. S., untere Leipzigerstrasse (alte Poststraße), Fernsprecher 1130.  
Grosse Ulrichstrasse 11. Fernspr. 1190.

Ferner in der Ausgabestelle **Nürnberg, Fräulein Böttcher, Kaiser-Wilhelmplatz 3.**

**Zscheyges Hotel Wettiner Hof**

Magdeburgerstrasse 5, Telefon 1018. [178

Vom 1. Januar 1911 ab täglich ausgeführt von dem berühmten

## Künstler-Konzerte,

Orchester **Maintiondral**, unter persönlicher Leitung ihres Herrn Kapellmeisters **J. Padapuni**.

Neu für Halle. Anfang nachm. 4 Uhr. Neu für Halle.

**Robert Franz-Singakademie.** Dienstag, d. 3. Jan., 6 Uhr Übung für Chor Volkshausaal. **Allseitiges Erscheinen erbeten.** Anmeld. singender Mitglieder bei Professor **Reubke**, Bernburgerstrasse 30, vorm. 10-11 Uhr (ausser Sonntags).

**Kramers Konzerthaus,** Delitzscher Str. 2. Während des Monats Januar [70

## Großes Bockbierfest.

Humoristische Unterhaltungsmusik der **Bückerburger Bockbier-Kapelle** Dir. Reges.

**Preussischer Beamten-Verein. (Pr. B.-V.)**

Am 6. Jan. 1911, abends 8 1/2 Uhr in den „Thaliahallen“

### Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Adler: „Vener Oberland und Ober-Engadin.“

Einladkarten zu 10 Pf. sind zu haben in den Verkaufsstellen des Beamten-Konjunkturvereins, beim Kassenführer, Sagenstraße 6 (von 5-6 Uhr nachm.) und am 6. in den Thaliahallen im Eingangsgang. Vorverkaufsbil. 10 Pf.

**Volkbildungs-Verein**

Halle a/Saale.

**Januar-Programm:**

11. Jan. 8 1/2 (Universtität): Vortragskursus I: Das Lieb. Herr Dr. Geissler.  
14. Januar 8 1/2 (Wintergarten): 20. Sitzungsfest, Konzert, Theater.  
18. Jan. 8 1/2 (Universtität): Vortragskursus II: Apokalypse. Herr Dr. Sauerlandt. 23. Jan. 6 Uhr (Thaliaaal): Lichtbildervortrag für Kinder; 8 1/2 (Thaliaaal): Lichtbildervortrag über „Hochzeitsebräuche“ von Herrn Dr. Goldman-Wien.  
25. Jan. 8 1/2 (Universtität): Kursus I: Ballade und Romanze, Herr Dr. Geissler. 28. Jan. 8 1/2 (Universtität): Kursus II: Die große Volksgeschichte, Herr Dr. Sauerlandt.

**Althea-Bonbons,** von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit. A Paket 50 u. 25 g. empfiehl.

**John. Miltacher,** Poststr. 11.

Teilett u. Reife-Artikel, Gürtel, Hüte, billige Breite in der Parfümerie **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 91. Hollene, mit der Hand gestricke **Costen** empf. H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

**Auswärtige Theater.**

Neues Theater: Dienstag: Wilhelm Tell. - Mittwoch: Ein Wintermärchen.

**Altes Theater:** Dienstag: Nachm.: Die goldene Gans. Abends: Der Graf von Luxemburg. - Mittwoch: Nachm.: Die goldene Gans. Abends: Der fidele Bauer.

**Schaupielhaus:** Dienstag: Sommerluft. Mittwoch: Kinder.

**Neues Operetten-Theater:** Dienstag: Das Ruppenmädcl. - Mittwoch: Das Ruppenmädcl.

**Magdeburg**

Stadt-Theater: Dienstag: Oberon. - Mittwoch: Alt-Heidelberg.

**Salzherbad**

Stadt-Theater: Dienstag: Der Witado. - Mittwoch: Der Freischütz.

**Erfurt**

Stadt-Theater: Dienstag: Margarete. - Mittwoch: Der Hodelsgärtner.

**Weimar**

Hof-Theater: Dienstag: Tiefand. - Mittwoch: Die Bernsteinsende.

**Altenburg**

Hof-Theater: Dienstag: Mignon. - Mittwoch: Die Hiebertmaus.

**F. z. St.**

7. 1. 7 1/2 nachm. Baf. Brm.

**Pension Linde**

Gr. Steinstr. 29. Tel. 3444

Bewährtes Institut für Mittel- u. höh. Schüler. Gef. Ann. f. Ostern erb.

**Bücher-Revisor**

Carl Beyer Jun., Halle a. S., Ludw.-Buchergasse 73a. Tel. 3341.

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des besten Burleske-Komikers

## Leonhardy Haskel

mit seinem Ensemble. [142

Eigene Dekorationen! Erstklassiges Schauspiel-Personal! Geispielloser Erfolg!

Jum 2. Male! Der Herr Marquis, 2. Male! große Burleske in 2 Akten von Leonhardy Haskel. In Berlin, Leipzig, Dresden, Breslau täglich ausverkauft Häuser.

Vorher der phänom. Vorst. Die Genasation-Neuheit:

## La puissance de la musique

(Die Macht der Musik).

Die Wunderkinder Edith Althoff, 8 Jahre alt, Hertha Althoff, 5 Jahre alt. Glänzende Ausstattung! (Die Dekorationen entworfen dem Kunstst. Gräber, Leipzig-Vorsdorf.)

Die Pariser Schönheit Mlle. Hero in ihren an Farbenpracht und Fichtestücken einzigartigen, herrlichen Kunstschöpfungen.

## 4 Vesp. Americo,

die weltbekanntesten großart. Scherzoperetten-Operetten und Operettentr. Friedel Brianeli, Operettenbiba und Vortragskünstlerin.

# Aufruf!

Wer nicht will, dass den Aerzten ein Heilmittel für die verbreitetsten Krankheiten gegeben wird, dass er künftig als Patient eines nicht approbierten Heilquaders mit diesem unter Polizeikontrolle gestellt wird, dass die Kranken, die der Naturheilkunde, Kneippkur, Homöopathie, der Zahnmedizin usw. vertrauen, unter ein Ausnahmegericht gestellt werden, dass die Volksbewegungen, denen die Ausbreitung dieser Heilmethoden zu danken ist, eingeschränkt oder unterdrückt werden, dass er als Vortragender, Vereinsvorsitzender, Schriftsteller, Verleger, Redakteur, Buchhändler oder Mensch und Tierfreund bestraft wird, wenn er Heilmethoden in Vorschlag bringt oder gelegentlich anwendet, der beteiligt sich an dem Abwehrkampf gegen das drohende Gesetz, das die Kurierfreiheit beseitigen soll! [160

## Öffentliche Protestversammlung

am Mittwoch, den 4. Januar, abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale der „Thaliaaal.“

## Hallescher Hausfrauenbund.

Zur Mitglieder-Verammlung am Freitag, den 6. Januar, abends 5 Uhr im „Kronprinz“ labe ein Der Vorstand.

## Wratzke u. Steiger

Juwelen [97] Halle a. S.

# Ganze Männer

trich und ausdauernd an Körper und Geist erfordert die heutige Zeit auf allen Gebieten des Erwerbs- und Geisteslebens. Die Konstitution soll vor schädlichen Einflüssen bewahrt werden. Alles, was nervös macht und unsere Widerstandsfähigkeit ungünstig beeinflusst, soll dem Körper ferngehalten werden. Gleich früh soll mit einem nahrhaften Frühstück eingelegt werden, mit einer Tasse Ban Dourens Cacao. Von angenehmem Geschmack, ist es ein kräftigendes, stets gern getrunkenes erstes Frühstück. Ban Dourens Cacao gibt dem Körper ein Gefühl erhöhten Wohlbehagens.

**Pension Linde**

Gr. Steinstr. 29. Tel. 3444

Bewährtes Institut für Mittel- u. höh. Schüler. Gef. Ann. f. Ostern erb.

**Bücher-Revisor**

Carl Beyer Jun., Halle a. S., Ludw.-Buchergasse 73a. Tel. 3341.

Gedenktage.

3. Januar.

- 1741. Friedrich der Große ergriff Westj von Schlesien. Einzug in Breslau.
  - 1752. Der Beschäftigter Johannes von Müller geboren.
  - 1806. Die Gängerin Gertrude Baumgarten geboren.
  - 1808. Der Konfliktler Alexis Baumgarten geboren.
  - 1890. Der Kirchenhistoriker Karl August von Hofe gestorben.
  - 1905. Der Tiermaler Anton Braith geboren.
- Tagespruch: Es wächet ein Blümlein Weisheitsheit,  
Der Wäbel Kränzel und Ehrenstiel,  
Wer solches Blümlein sich frisch erhält,  
Dem blühet golden die ganze Welt.  
Hrndt.

König Friedrich Wilhelm IV.  
Besuche in Halle a. S.

Die zweite Begrüßung des Königs durch die Stadt erfolgte am 14. November 1843 aus Anlaß der feierlichen Einweihung der großen neuen Brücke, die den Namen „Elisabethbrücke“ führen sollte.

Am 14. November gegen 12 Uhr mittags traf der König mit seiner Gemahlin Elisabeth auf dem hiesigen Bahnhof ein. Mit dem Königspaar erschienen der Prinz von Preußen (später Kaiser Wilhelm I.), der Prinz Karl, die Prinzessin Friedrich der Niederlande, die Herzogin von Anhalt-Desau und deren Tochter und der Prinz August von Württemberg. Zu gleicher Zeit war König Friedrich August von Sachsen aus Dresden eingetroffen. Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister, den Landrat des Saalkreises und den Kommandeur der hiesigen Garnison führten die Herrlichkeiten nach dem „Gasthof zum Kronprinzen“, wo ein Frühstück eingenommen wurde. Inzwischen bewegte sich unter Vorantritt eines Musikkorps ein stattlicher Festzug nach der Baustelle der Brücke, voran die beim Bau der Brücke beschäftigten gewesenen Generale mit Hingebenen Fahnen, ihnen folgend die ausführenden Baubeamten, dann das Offizierskorps, die Mitglieder der Innerstadt, des Oberbürgeramtes und der Merseburger Regierung, die Ober- und Repräsentanten der oberen Provinzialbehörden, die Landräte und Kreisräte der benachbarten Kreise, der Magistrat und die Stadtverordneten, die Geistlichkeit, die Vertreter der Fremdenländer, die hiesige Schutzpolizei, dann das Landvolk, endlich die eingeladenen Unteroffiziere und sonstige besonders geladene Teilnehmer. Ganz des zur Brücke führenden neuen Damweges wickelten von Meissen Fahnen in den preussischen Farben. Auf der neuen Brücke erhob sich über der zur Einweihung des Schlußsteines bestimmten Stelle auf dem oberen Vorwerke des ersten starken Mittelpfeilers ein Pavillon zur Aufnahme der herrlichen Gäste. Beide Giebelseiten des Pavillons trugen in goldenen Buchstaben die Inschrift ELISABETH. Die Giebelseiten bildeten auf der Brücke Spalier, die übrigen Herrlichkeiten nahmen zu beiden Seiten der Brücke, vor und im Pavillon Stellung. Zahlreiche Zuschauer hielten, zum Teil schon lange vor dem Erscheinen des Festzuges, die angrenzenden Ufer besetzt oder suchten in Räumen auf der Saale einen günstigen

Platz zu gewinnen. Nach vor 1 Uhr erschienen das Königspaar mit den übrigen fürstlichen Personen, ein ausnehmendem Kurzerzug bereit. Der Merseburger Landrat von Krosigk erstattete dem Könige zunächst einen ausführlichen Erläuterungsbericht über das vollendete Bauwerk. Darauf wurde der Schlußstein eingefügt, vorher aber dem Könige ein Verzeichnis der in den Schlußstein gelegten Gegenstände vorgelegt. Das im Schlußstein befindliche Kränzel trägt die Widmung des Königs, das Programm der Einweihungsfeier, je ein Stück der 1843 geprägten Goldmünzen, handgeschriebliche Nachrichten über alle und neuen Brücken im Saale und über den Neubau und dessen Kosten, eine Nachweisung der zum Bau verwendeten Materialien und ihre Preise sowie der Arbeitslöhne, ein Verzeichnis der beim Bau beschäftigten gemeinen Arbeiter und Werkmeister, ein Verzeichnis der hiesigen und der hiesigen Behörden, einen persönlichen Hof- und Staatskalendar von 1843, eine Rang- und Quartierliste der preussischen Armee von 1843, sowie eine Lithographie der Zeichnung der neuen Brücke. Einer der Werkmeister, Maurermeister Stengel, begleitete die Einweihung des Steines mit einem Gegenbruch. Königin Elisabeth tat darauf die höchsten Sommerkappe und der Regimentspräsident verbandte, daß die neue Brücke „Elisabethbrücke“ heißen solle. Er schloß mit einem Hoch auf die Königin, der Patronin dieses Baues, das von den Tausenden ringsumher jubelnd aufgenommen wurde. Nach einer Besichtigung der Brücke kehrten die Herrlichkeiten durch die Stadt nach dem Bahnhof zurück, während ein großer Teil der übrigen Gäste sich zu dem von der königlichen Regierung im „Kronprinzen“ gegebenen Festmahl begab.

Aus Anlaß der großen Herbstfeste des 4. Armeekorps, die vom 17. bis 23. September 1844 in der Umgegend von Halle stattfanden, kam der König am 16. September nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr auf dem benannten Bahnhof an, um von hier aus nach dem zum ersten Postquartier erwähnten Bahnhof zu fahren. Auf dem Wege dorthin war eine Ehrenparade errichtet. Herrlichkeiten unterblieben auf Wunsch des Königs, der seine von militärischen Angelegenheiten freie Zeit seinen Verwandten widmen wollte. In Halle weilte während des Wanders der König Friedrich August von Sachsen mit den Prinzen Johann und Albert, Prinz Karl von Bayern und der Herzogin von Braunschweig. Am 19. September fuhr unser König mit seiner Gemahlin, die vom 18. September aus Dresden gekommen war, im offenen Wagen von Leuchtdorf nach Halle, beide nahmen Wohnung im Hause des Geh. Medizinalrates Prof. Dr. Krusenberg, und führten von hier aus in das Wanderslager und wieder zurück. Am 21. September abends reisten die Herrlichkeiten mit ihren Gästen nach Merseburg. Am 23. September fand umweil von Halle zwischen der Peizinger und Merseburger Chaussee eine große Parade des 4. Armeekorps statt.

Am Frühjahr 1846 besichtigte König Friedrich Wilhelm IV. die Landwehrbataillone der Provinz Sachsen. Am 26. Mai traf der König von Weimar hier ein und nahm wieder im „Kronprinzen“ Wohnung, besichtigte am 27. Mai vormittags auf dem Greizerplate vor dem Steintor die hiesige Infanterie und die Landwehr. Auf Wunsch des Königs unterblieben Empfangsfeierlichkeiten. Nach einem Besuche des Jagerberges besichtigte der König die Moritzburg. Bei dieser Gelegenheit wurde von ihm der Gedanke einer Wiederherstellung der Moritzburg zu militärischen

Zwecken mit großer Wärme aufgenommen. Seine Teilnahme für diese Burg hatte der König schon früher bemerkt. So kaufte er 1847 die Kapelle auf der Moritzburg, die als Niederlage dienle, von der reformierten Gemeinde (denen sie König Jerome als Eigentum überlassen hatte) für 1000 Taler zurück. Aber noch 47 Jahre dauerte es, ehe die Kapelle (1894) wieder zu kirchlichen Zwecken verwandt werden konnte. Noch am 27. Mai 1846 feierte der König seine Inthronisationsfeier.

Anlässlich der am 3. Juni 1846 stattgefundenen Einweihungsfeier der thüringischen Eisenbahn wurde der König an diesem Tage von Weisungen nach Halle und fuhr hier am Bahnhof von den hiesigen Behörden begrüßt. Eine zu seinem Empfang errichtete Ehrenparade war durch einen Gemüßzug in gänzlich feierlicher Weise herbeigeführt. Der König kam an diesem Abend nicht in die Stadt, übernachtete in seinem Eisenbahnwagen und fuhr nach Weimar zurück.  
(Schluß folgt in Nr. 4 der „Halle. Ztg.“)

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 2. Januar.

Silvesterfeier in Halle.

Die Weihnachts- und Silvesterfeier sehr verschieden geleitet worden. Die Theater, Varietés, Hotels und Restaurants hatten ihre Porten geöffnet und sie hatten starken Zuspruch. Vieles ist die größte Anzahl Menschen hat aber die Silvesterfeier nicht im eigenen Heim oder im ersten Bekannten oder Fremdenkreise gefeiert. Dort wurde bei heiligem Rauch und Pfandstücken sowie oft auch mit Weisungen das neue Jahr abgemartet. Schloß 12 Uhr klingen die Glocken an zu läuten, lautes „Frei! Neujahr“ erschallt auf den Straßen und überall beglückwünschte man sich in üblicher Weise zum Jahreswechsel. Über den Straßen ging es natürlich nicht ohne den üblichen Jubel ab, doch darüber die Polizei nicht eingetreten. Die Musikkapellen der hiesigen Regimenter entboten an folgenden Morgen den Hohenstein den üblichen musikalischen Neujahrsguß. Unter klingendem Spiel ging es durch die Stadt bis zu der Alten Promenade, wo vor der Wohnung des Herrn Divisionskommandeurs Erzengel von Weida abgehalten wurde.

Zum Neujahrstag in Halle a. S. Der Vorstand des Knappschützvereins der Saline Halle hat mit dem Verband Halle'scher Rajenräzte einen jährigen Vertrag auf dem Boden der freien Neujahrwahl abgeschlossen.

Dienstjubiläum. Am 1. Januar beging der Polizeierste Otto Kahl hier das Jubiläum der 25-jährigen Amtstätigkeit als Polizeierstbeamter der Stadt Halle a. S. Der Jubilar liegt in seinem 59. Lebensjahre und ist der älteste uniformierte Beamte unserer Stadt. Er hatte im Infanterie-Regiment Nr. 72 zu Zolpau 13 Jahre lang seiner Pflicht genügt und wählte sich dann am 1. Januar 1885 dem Polizeierstbeamten, welchen er mit Gottes Hilfe bei voller geistiger und körperlicher Mäßigkeit mit großer Freude und Hingebung bis jetzt versehen konnte. Er freut sich nicht nur bei seinen Kollegen, sondern auch in vielen Kreisen des hiesigen Bürgerturns großer Beliebtheit. Im Hinblick auf den bevorstehenden 1. Januar ruft er sich und besonnenen Verhalten ganz besonders aus. Eine feierliche Sitzung hat den Jubilar die Vereinerung der Polizeierbeamten zu Halle a. S.

Grosser Saison-

Räumungs-Ausverkauf

ca. 21500 Stück

**Schürzen.**

Besonders empfehlen:

Ein Posten Hausschürzen aus gutem Waschestoff, ohne Latz, Stück	26 Pf.
Wachstuch-Schürzen für Knaben und Mädchen Stück	28 Pf.
pr. Satin-Kinder-Hänger Stück	35 Pf.
Tüdel-Schürzen aus gestr. Waschestoff mit geweb. Bord, m. Träg. St. ohne Latz, extra weik, mit Volant, reich gar. Stück	68 Pf.
Hanuschürzen m. Tasche Stück	98 Pf.
Gingham-Kleiderschürzen m. Träg., Stickerei, Garnierung Stück	98 Pf.
weisse Tüdelerschürzen aus gestreift. wasch. echt. Gingham Stück	1 1/8 M.
Blusen-Damenschürzen	1 1/8 M.

ca. 17500 Stück

**Konfektion.**

Besonders empfehlen:

Ein Posten Damen-Kostüme aus prima Stoffen	Jetzt 75.00 bis 7.50 M.
Salon-Kleider a. best. Stoff., eleg. Verarbeit.	16.50 M.
Balkkleider aus ind. Mull, Tull, Batist	9.75 M.
Abendmäntel u. Capes a. Tuch- u. Flanestoff	5.75 M.
Schwarze Paletots und Jacketts moderne Formen	3.50 M.
Samt- u. Plüsch-Jacketts	4.20 bis 3.00 M.
Farb. Paletots f. Backische	2.50 bis 2.00 M.
Kleider-Röcke u. Längen	1.50 bis 1.00 M.

ca. 32750 Meter

**Seidenstoffe.**

Besonders empfehlen:

Ein Posten Taffet in allen Farben, hervorragender Gelegenheitskauf	98 Pf.
Blusen-Seide moderne Streifen	1 1/5 M.
Chiné-Seide grosse Musterauswahl	1 1/5 M.
Damassé schwarz, reine Seide, solide gute Qualität	1 3/5 M.
Taffet-Chiffon schwarz, reine Seide, Qualität	1 3/5 M.
Merveilleux schwarz, reine Seide, prima Qualität	1 3/5 M.
Taffet Prima schwarz, reine Seide	1 3/5 M.
Blusen-Seide blau-grüne Karos, neuheiten	1 3/5 M.

ca. 19500 Meter

**Tüll-Gardinen**

nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten. Besonders empfehlen 4 Serien.

Serie I statt 70 Pf. 40 Pf. Motor	Serie II statt 80 Pf. 50 Pf. Fenster	Serie III statt 95 Mk. 3 M. 50 Mk. 3 M. Fenster	Serie IV statt 125 Mk. 75 Mk. 4 2/5 M. Fenster
-----------------------------------	--------------------------------------	---	--

ca. 30500 Stück

**Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche**

seiner erstklassige Qualitäten, bestehend aus feineren Damen-Tag- und Nachthemden mit Madeira-Stickerien und Durchbrucharbeiten, ferner feineren Beinkleidern, Piqué-Jacken u. -Röcken, Herren- und Kinderwäsche etc. etc.

zu enorm billigen Preisen.

Grosser Posten

**:: Teppiche :: enorm billig.**

Obige Zahlen geben die Vorräte an, welche bei Beginn des Saison-Räumungs-Ausverkaufes demselben übergeben sind.

Ein Posten Theater-Schals in Seide, Chiffon u. Mull

Stück 2.50 1.70 1.45 98 Pf.	
Rock-Volants a. Moiré, Luster, Satin u. Waschestoff	85 Pf.
Mozart-Bälchen Neuheiten Stück	25 Pf.
Wach-Unterröcke neueste Dessins	1 1/5 M.
Unterröcke aus Halb- und Luster, mit Volant u. Besatz	98 Pf.
gestrikte Handschuhe für Damen	25 Pf.
Trikot-Handschuhe in allen Farben, mit 2 Druckknöpfen	25 Pf.
Damen-Glacés	1 1/5 M.
Damen-Strümpfe	78 Pf.
Herren-Socken schwarz, plattiert	45 Pf.

Geschäftshaus U. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

bergebragt, indem sie ihm durch eine Abordnung neuen Glückwunschen ein Zeichen, welches ihm im späteren Aufstosse nützlich sein soll und durch die Vertragsabschlussung ein Ständchen am Vorabend darbringen ließ.

Ein berechtigtet Protest der Jüdischen Verein Studenten...  
Die Weihnachtsfeier der Schülervereine...

Freiwilliger Beamtentanz. (Fr. D. A.) Der V. A. W. 11. d. V. A. am 14. d. M. 1911...

Das Puppentheater des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Kauf von Döseln aufgebehalten werden die Abkennung brauchen, um sich durch die Aufregungen anzugehen und allmählich zu beruhigen.

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Hoffmann und Kaufmann, welcher die Geschäftstätigkeit im Jahre 189...  
Galle'sche Eisenbahn-Gesellschaft. Die Betriebsergebnisse...

Die Fahrgeheimnisse der R. C. O. Stadtbahn Halle...  
Vollsehbilddienst. Da sich einige freiwillige Helfer...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Die Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...  
Der Bühnengigant des Herrn Prof. Dr. G. v. L. ...

Advertisement for "Groschenmahl" featuring an illustration of a man and a woman. Text includes "Groschenmahl", "Jedes Jahr nur einmal!", and "Universitäts- und Landesbibliothek Schen-Anhalt".

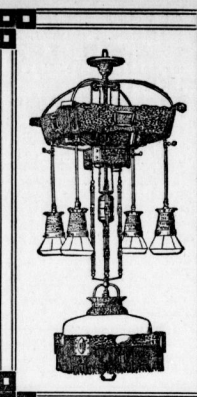
Table of financial data and stock market information. Columns include company names, stock prices, and financial figures. Includes entries for "Hoffmann und Kaufmann", "Galle'sche Eisenbahn-Gesellschaft", and "Börsen- und Fundstell.".



**Handelskurse**  
Beginn neuer  
Anfang Januar.  
Einschulunterricht täglich  
in  
kaufm. u. landwirtsch. Buchführung, Stenographie, Schön- u. Maschinenschreiben.  
Frans Wehmer, Poststr. 1.



für Hand- u. Kraftbetrieb, m. Unterblattlauf u. Momentenreducer sind unübertrefflich die besten der Welt! Ser. Blödgelattung, dabei kein Einmalzeit-Verbrauch, gern geliebt. Ernst Kurtschuh, Eisenstr. 156. Größte Wangel-Fabrik. Dreierl. prof.



**Die letzten Tage**  
des Total-Ausverkaufs  
wegen Abbruch des Hauses u. Wegzugs  
zu jeden annehmbaren Preisen in  
**: Beleuchtungs-Gegenständen :**  
aller Art.  
**G. R. Kegel jun.,**  
Große Ulrichstraße 7. [115]

**Geldverkehr.**  
30000 Mk. auszusparen auf nur eine kleine Sprosszeit auf ganz maß. Binsen ohne Vermittl. u. Z. c. 439 an die Exp. d. Btg.  
**7000 Mark**  
zur mündelicheren f. Hypothek auf hochherrschaff. neues Grundstück in vornehmer Lage gekauft. Offert. u. Z. c. 441 an die Exp. d. Btg.  
**28-30 000 Mk.** zur l. mündelich. herrschaff. Grundst. Bestm. strebe ohne Vermittl. gef. Offert. u. Z. c. 443 an die Exp. d. Btg.  
Suche für mein schönes Haus auf im Werte von 100000 Mk. eine erste Hypothek von 70000 Mk. Offerten erbitte unter Z. l. 442 an die Exp. d. Btg. [183]

**Breslau III, Freiburger Strasse 42**  
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,**  
gegründet 1903, staatlich konzeptioniert für die Einjährig-Freiwillig-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng gorgeselltes Pensionat mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulnisse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch Damenkurse zur Vorbereitung für die Primaner- und Abiturienten-Prüfung. 1910 bestanden, meist mit grosser Zeitersparnis. [86]  
**91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten,**  
3 nach O. I., 17 nach U. I., 5 Extraneer die Schlussprüfung einer Realschule bezw. eines Progymnasiums, 11 nach O. II., 18 nach U. II., 9 nach O. III., 2 nach U. III., 1 nach IV. und 11 Einjährig.

**Einfamilienhaus,**  
enthaltend 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bügelzimmer, Anrichtezimmer und reichl. Zubehör, zu verkaufen.  
**Th. Lehmann & G. Wolff, Architekten,**  
Salte a. S., Alte Bromenade 8. [145]

**Aufträge auf Feldarbeiter**  
(Deutsche, Ruthen, Galizier, Ungarn) für Frühjahr 1911 nimmt für die Provinz Sachsen, Anhalt u. die Thür. Staaten entgegen  
**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer**  
für die Provinz Sachsen, [148]  
Salte a. S., Wangeldeurgstrasse 67.

**Pa. Thüringer Stückkalk** zum Bau und Düngen.  
**Pa. gemahl. Stückkalk** zum Bau und Düngen, in Säcken (malchin. freudbar).  
**Pa. Zementkalk,** (Kalksteinmehl), lose verladen (malchin. freudbar).  
**Kohlens. Kalk**  
**Staubkalk**  
offerieren zu billigsten Tagespreisen [93]  
**Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.**  
Telephon 3429.

**Kachel-Defen,**  
Berliner u. Meissner etc.  
**C. Böhme,**  
Scharrenstr. 8.  
Tel. 2308.  
- Geegründet 1764 -

**Aufschieberrre,**  
nur eigene solide Fabrikate, kaufen Sie am billigsten bei [5748]  
**H. Langrock Nachf.,**  
Poststrasse 9/10.  
68 sind preiswert zu verkaufen:  
**4 Wellblech-Schneentore**  
je 5x5 1/2 m groß, wie neu,  
**1 Viehwage,**  
fest zu erhalten, und  
**70 Stück eiserne Stallfenster,**  
Fr. Gerstenberger, Schenkl.

**Arbeitspferde**  
Mehrere recht brauchbare  
**Arbeitspferde**  
verkauft sofort einzeln u. paarweise  
Bauhauptstrasse Georgstrasse 13.

**Perde zum Schlachten**  
kauft stets **Arthur Möbius,**  
Salte a. S., Rangstr. Tel. 1156.  
Beabsichtige [64]  
**drei starke Arbeitspferde**  
und **zwei Sohlen, 1 3/4 j.**  
zu verkaufen.  
**Franz Hahndorf, Saalberge.**  
Wegen Mangelhaftigkeit preiswert zu verkaufen ein gutes, brauchbares  
**Arbeitspferd**  
(Düne, Rappe), 8 Jahre alt.  
**Busch,**  
[65] Burgblaben bei Zauchaht.

**Existenz**  
mit 5-6000 Mk. jährl. Einkommen bieten wir einem fleiß. strebsamen Herrn, gleich welchen Berufes, der sich nach Selbständigkeit leitet. Umbrachtemittel nicht nötig. Erfordert Bar-mittel 1000 Mk. Ernüth-landreisen, Reisekost. erf. N. H. unter D. W. 674 durch Rudolf Mosse, Dresden.

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Original Liebig's Fleischstückermehl**  
bestes u. verdaulichstes Kraftfutter.  
Depositär:  
**J. F. Lahne**  
Magdeburg  
Grosshandlung für Düng- und Futtermittel.  
[101]

**Verlangte Personen.**  
**Selbst. Leiter,**  
zunächst Mitarbeiter eines großen Betriebes u. Landesproduzenten-Geschäfts, gesucht. Offerten unter Z. u. 434 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [104]

**Verloren - Angebot.**  
Ich suche für einen Herrn, den ich warm empfehle kann, eine Stelle als **Bewalder** in intensiver Neben-wirtschaft. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. [146]  
**Prof. Dr. Bode,**  
Salte a. S., Wielandstrasse 82 II.  
Ich suche für meinen verheirat.

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Oberschweizer**  
Stellung bei hohem Lohn zu ca. 60 St. Grob- u. etwas Jungvieh.  
**H. Henze,** Ostth. über, Schwabach bei Oeders.  
Suche zum 1. März oder später auf meine 10000 Mk. große Ritters-gutschänkung in der Prov. Sachsen mit Viehbestand und Viehsticht einen **cleven** zur grünbl. Erlernung der Landw. Pension nach Uebertritt. Off. u. M. H. 4000 an d. Exp. d. Btg.  
**Zünftige Rugerkanerinnen,** die mit Mittel- und besserer Kund-schaft umzugehen verdrht, finden angenehme, dauernde Stellung per 1. 2. oder 1. 3. 1911. Meldungen bitte Bild, Zeugnis und Gehalts-anträge beizulegen. [108]  
**M. Lichtenstein jr. Naehl,**  
**Scherrleben a. d. Bode.**  
Oeffentlicher Arbeitsnachweis Salzgrabenstrasse 2.  
Unentgeltliche Vermittlung  
von Arbeit jeder Art für Arbeit-geber und Arbeitnehmer.  
Geöffnet an Werktagen v. 8-1 und 3-6 Uhr.  
Sonntags von 8-3 Uhr;  
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe:  
an Werktagen von 8-1 und 3-6 Uhr. [187]  
Sonntags von 11-12 Uhr.

**Lebige u. verh. Anechte, Aus- u. Ochsenfütterer, Tagelöhner- u. Arbeiter-familien** zu sofort u. 1. April suchen Stelle.  
**Martha Brandt,** gewerbemäßige Stellenvermittlerin in Leipzigstr. 13. Fernruf 2646.  
Suche für meine Tochter vom Lande, welche vor. Eltern d. Schule verlässt, leichten Dienst in bestem Arbeits-; in Städten u. Handarbeiten beanachtr. Anuch an **C. Hahn,** Popoldstrasse 8 II. [171]

**Tapeten**  
Linoleum-Teppiche-Läufer  
Wachstuche-Markttaschen.  
Bunilglaspapiere  
slets neueste Muster  
zu anerkannt billigen Preisen.  
Gummi-Betteinlagen.  
**Walter Sommer**  
Leipzigstr. 32, oberhalb d. Turmes.  
Fernruf 3362  
Möbelfortsperte jeder Art und Größe unter Garantie.  
Möbelaufbewahrung in staub-freien Einzelkammern. **Zillmann & Lorenz.** Fernruf 53 u. 55.

**Verloren - Angebot.**  
Ich suche für einen Herrn, den ich warm empfehle kann, eine Stelle als **Bewalder** in intensiver Neben-wirtschaft. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. [146]  
**Prof. Dr. Bode,**  
Salte a. S., Wielandstrasse 82 II.  
Ich suche für meinen verheirat.

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Selbständige Existenz!**  
(Kein Laden!)  
Kein Kapital erforderlich! findet freiberufler Herr oder Dame als  
**Filialleiter**  
einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mk. pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, während für jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Verdienst nach Machungsmapfen (2-3 Etd. täglich). Prospekt gratis und franko. Anfr. zu richten unter K. 4 an Allgem. Anzeigen-Bureau, Leipzig, Markt 6 I. [107]

**Vermietungen.**  
**Poststraße 18**  
herrschaff. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Fremdenzimmer, Mädchenkammer und reichl. Zubehör, Zimmerr., Gas und elektr. Licht, an ruhige Mieter 1. 4. 1911 zu vermieten. Näb. d. im Kaufgeschäft. [98]  
**Parterre-Wohnung,**  
3 Zim., 2 N. St. Küche, Innenein-richt., Wand., Keller u. Boden-raume mögl. an finderb. Leute per 1. 4. 1911 zu verm. Gr. Garten am Hause. Mf. 675. Zu erst. **Niemeyerstraße 23 I links.**  
**Wohnung** von 4 groß. Zim. mit Küche, Wand. resp. f. Küche, Gas, elektr. Licht, an ruhige, herrschaff. Leute, an ein. Herrn oder 1-2 Damen sofort oder später zu vermieten.  
**Gr. Steinstraße 58 II.**  
hochherrschaffl. II. Etage,  
höchste Lage im Zentrum, bestehend aus 9 Zim., Veranda, Bad, elektr. Licht, u. reichlichen Möbeln, modern eingerichtet, an einsehl. Herrn od. Dame, event. einzelnes Ehepaar zu verm.  
**Gr. Ulrichstr. 38, II.**  
sind die jetzt von Herrn Augu-ster Dr. Berger dem Räume: 83, 84, 85, 86, Veranda nebst all. Zub. Gas und Centralh., s. l. 4. 11 an dem. z. v. Näb. d. Markt III. Et.  
Im **Damenheim Marien-**klub in Dessau sind zwei Wohnungen I. Klasse zu ver-mieten. Näheres durch die **Oberrin des Diakonissenhauses.**

**Vermietungen.**  
**Poststraße 18**  
herrschaff. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Fremdenzimmer, Mädchenkammer und reichl. Zubehör, Zimmerr., Gas und elektr. Licht, an ruhige Mieter 1. 4. 1911 zu vermieten. Näb. d. im Kaufgeschäft. [98]  
**Parterre-Wohnung,**  
3 Zim., 2 N. St. Küche, Innenein-richt., Wand., Keller u. Boden-raume mögl. an finderb. Leute per 1. 4. 1911 zu verm. Gr. Garten am Hause. Mf. 675. Zu erst. **Niemeyerstraße 23 I links.**  
**Wohnung** von 4 groß. Zim. mit Küche, Wand. resp. f. Küche, Gas, elektr. Licht, an ruhige, herrschaff. Leute, an ein. Herrn oder 1-2 Damen sofort oder später zu vermieten.  
**Gr. Steinstraße 58 II.**  
hochherrschaffl. II. Etage,  
höchste Lage im Zentrum, bestehend aus 9 Zim., Veranda, Bad, elektr. Licht, u. reichlichen Möbeln, modern eingerichtet, an einsehl. Herrn od. Dame, event. einzelnes Ehepaar zu verm.  
**Gr. Ulrichstr. 38, II.**  
sind die jetzt von Herrn Augu-ster Dr. Berger dem Räume: 83, 84, 85, 86, Veranda nebst all. Zub. Gas und Centralh., s. l. 4. 11 an dem. z. v. Näb. d. Markt III. Et.  
Im **Damenheim Marien-**klub in Dessau sind zwei Wohnungen I. Klasse zu ver-mieten. Näheres durch die **Oberrin des Diakonissenhauses.**

**Vermietungen.**  
**Poststraße 18**  
herrschaff. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Fremdenzimmer, Mädchenkammer und reichl. Zubehör, Zimmerr., Gas und elektr. Licht, an ruhige Mieter 1. 4. 1911 zu vermieten. Näb. d. im Kaufgeschäft. [98]  
**Parterre-Wohnung,**  
3 Zim., 2 N. St. Küche, Innenein-richt., Wand., Keller u. Boden-raume mögl. an finderb. Leute per 1. 4. 1911 zu verm. Gr. Garten am Hause. Mf. 675. Zu erst. **Niemeyerstraße 23 I links.**  
**Wohnung** von 4 groß. Zim. mit Küche, Wand. resp. f. Küche, Gas, elektr. Licht, an ruhige, herrschaff. Leute, an ein. Herrn oder 1-2 Damen sofort oder später zu vermieten.  
**Gr. Steinstraße 58 II.**  
hochherrschaffl. II. Etage,  
höchste Lage im Zentrum, bestehend aus 9 Zim., Veranda, Bad, elektr. Licht, u. reichlichen Möbeln, modern eingerichtet, an einsehl. Herrn od. Dame, event. einzelnes Ehepaar zu verm.  
**Gr. Ulrichstr. 38, II.**  
sind die jetzt von Herrn Augu-ster Dr. Berger dem Räume: 83, 84, 85, 86, Veranda nebst all. Zub. Gas und Centralh., s. l. 4. 11 an dem. z. v. Näb. d. Markt III. Et.  
Im **Damenheim Marien-**klub in Dessau sind zwei Wohnungen I. Klasse zu ver-mieten. Näheres durch die **Oberrin des Diakonissenhauses.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Gestern starb nach langem Leiden meine liebe Frau,  
**Frau Julie Rachfahl**  
geb. Conrad  
im 37. Jahre ihres Lebens.  
Kiel, den 30. Dezember 1910.  
**Prof. Dr. Felix Rachfahl.**

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen, der  
**verw. Frau Marie Lasse**  
findet **Dienstag nachmittag 2 Uhr** von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Etwaige freund-lich geadochte Kranzsendungen erlitlen nach Post-strasse 1 I, rechts.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die uns bei dem Heimzuge unseres lieben Vaters in so überaus reichem Masse erwiesene Teilnahme sprechen wir nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.  
**Geschwister Warneck.**

Für die überaus reiche Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlichst.  
**Familie Rössler.**  
Halle a. S., den 31. Dezember 1910.

**Stofferer** erhalten schnell u. sicher eine vollen-natürliche Sprache in **Prof. Rud. Donhardt's Sprachheilanstalt** Eisen-nach. Prospekte über die seit 40 Jahren ausgeübte u. wissen-schaftl. anerkt. meth. staatl. ausge-zzeichnete Heilverfahren gratis. Leit. **Dr. Rud. Th. Hoepfner.**  
**Beaufichtigung der Schul-arbeiten mit Nachhilfe.** Schüler sind, Schuln. Schularbeit. Sponzor. Zu erit. **Wiederplan 5, im Bureau.**  
Ketterer Herr od. Dame d. höh. Schule m. eig. Mitteln, findet in **Salle a. S. d. l. 4. 1911, ev. auch früher gute Beschäftigung bei alleit-Dame. Gr. Zimmer. Erfr. u. Verpflegung. Bitte Referenzen.** Offerten unter Z. d. 440 an die Exp. d. Btg. [173]

**Trauer-Kleider und -Hüte,**  
Blusen, Kleiderstücke, Schleier etc.  
Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken.  
**A. Huth & Co.,**  
Dr. Steins. Halle, Markt. [164]

**Familiennachrichten.**  
Statt besonderer Anzeige.  
Lotte Hirschbaum-Springer  
Julius Schless  
verlobt. Berlin.  
Sesfeld. Neujahr 1911.





Die Inflationen- oder Wertpapiermonopol anstrebt. Das den Verhandlungen mit der Wasserpolizei... Die Inflationen- oder Wertpapiermonopol... Die Inflationen- oder Wertpapiermonopol...

W. Götze, 1. Januar. (Mütze auf die Sparfassen... W. Götze, 1. Januar. (Mütze auf die Sparfassen... W. Götze, 1. Januar. (Mütze auf die Sparfassen...)

W. Götze, 1. Januar. (Für weißes Seiden... W. Götze, 1. Januar. (Für weißes Seiden... W. Götze, 1. Januar. (Für weißes Seiden...)

W. Götze, 1. Januar. (Von einem Baume... W. Götze, 1. Januar. (Von einem Baume... W. Götze, 1. Januar. (Von einem Baume...)

Aus der großen Zeit vor 40 Jahren.

Bersailles, den 2. Januar. (Offiziell). Die Beschiebung der feindlichen Position vor der Nordfront... Bersailles, den 2. Januar. (Offiziell). Die Beschiebung der feindlichen Position vor der Nordfront...

Bersailles, den 2. Januar. (Offiziell). Der König... Bersailles, den 2. Januar. (Offiziell). Der König... Bersailles, den 2. Januar. (Offiziell). Der König...

Vermischtes.

Die „Wichtig“. Der Romprinz, der mit seinem... Die „Wichtig“. Der Romprinz, der mit seinem... Die „Wichtig“. Der Romprinz, der mit seinem...

Schweine suchen das Weite. Über bisher nur Baden und... Schweine suchen das Weite. Über bisher nur Baden und... Schweine suchen das Weite. Über bisher nur Baden und...

Sturm in der Arica. In der Arica rüttelt seit Neujahr... Sturm in der Arica. In der Arica rüttelt seit Neujahr... Sturm in der Arica. In der Arica rüttelt seit Neujahr...

Geister-Aussehen in Finnland. Am 1. Januar begann... Geister-Aussehen in Finnland. Am 1. Januar begann... Geister-Aussehen in Finnland. Am 1. Januar begann...

Fräulein Bekantungen hat ein armes Elternpaar... Fräulein Bekantungen hat ein armes Elternpaar... Fräulein Bekantungen hat ein armes Elternpaar...

In Ihrem geliebten Walle vom 21. Dezember... In Ihrem geliebten Walle vom 21. Dezember... In Ihrem geliebten Walle vom 21. Dezember...

Die Behauptung begehnen wir allen Umfangs als... Die Behauptung begehnen wir allen Umfangs als... Die Behauptung begehnen wir allen Umfangs als...

W. Götze, 1. Januar. (Für weißes Seiden... W. Götze, 1. Januar. (Für weißes Seiden... W. Götze, 1. Januar. (Für weißes Seiden...)

Personalmeldungen.

Das den Waverellen der Provinz... Das den Waverellen der Provinz... Das den Waverellen der Provinz...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. Ein deutsches Konjunktur... W. Ein deutsches Konjunktur... W. Ein deutsches Konjunktur...

Galantes Kleinkunst.

Das den Bureau des Stadttheaters... Das den Bureau des Stadttheaters... Das den Bureau des Stadttheaters...

Kurorte, Reisen und Wintersport.

Das Bad Nauherg im Harz, 1. Januar. (Wetterbericht)... Das Bad Nauherg im Harz, 1. Januar. (Wetterbericht)... Das Bad Nauherg im Harz, 1. Januar. (Wetterbericht)...

Landwirtschaftliches.

Wau- und Klauenfleisch. Das Reichliche... Wau- und Klauenfleisch. Das Reichliche... Wau- und Klauenfleisch. Das Reichliche...

Jagd und Sport.

Das Jagdbericht. Reinsdorf bei Asten... Das Jagdbericht. Reinsdorf bei Asten... Das Jagdbericht. Reinsdorf bei Asten...

W. Leber, Haale a. S., Original Pilsner, Müncher Export, Kulmbacher Export, Nünberger Export, Pfungstädter Biere, Engl. Porter und Coburger Aktienbier, Anton Dreher-Bräu, Köstritzer Schwarzbier, Grätzer Gesundheitsbier.